

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Bläulingswiesen südöstlich Leipzig“

1. Erhaltung von drei kleinen, naturnahen Wiesengebieten mit insgesamt fünf Teilflächen auf teilweise wechselfeuchten bis nassen Standorten inmitten intensiv genutzter Agrar- und Siedlungslandschaft.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2004:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3150 Eutrophe Stillgewässer		0,25		ha
6510 Flachland-Mähwiesen	0,29	4,58		ha
91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder		1,25		ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Charakteristisch und von hohem Stellenwert für das FFH-Gebiet sind insbesondere die Flachland-Mähwiesen (LRT 6510) auf feuchten bis wechselfeuchten Standorten, welche kleinflächig durch ihre gute Artenausstattung in einem hervorragenden Erhaltungszustand vorliegen. Zu den gefährdeten Pflanzenarten in diesen Bereichen gehört beispielsweise die Gewöhnliche Wiesensilge (*Silaum silaus*).

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitate im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2004:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
Schmetterlinge				
Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (<i>Maculinea nausithous</i>)	Reproduktionshabitat ¹		x	

Der Leipziger Raum ist einer der Verbreitungsschwerpunkte des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (*Maculinea nausithous*) mit stellenweise hohen Populationsdichten in Sachsen. Die Bläulingswiesen im FFH-Gebiet haben daher eine wichtige Funktion als Trittsteinbiotop für dieses Verbreitungsgebiet. Die untersuchten Flächen befinden sich in Distanzen von etwa vier Kilometern zu anderen FFH-Gebieten, welche der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling überwinden kann.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

¹ wechselfeuchte bis feuchte Offenlandbereiche entlang der Flusstäler und deren Nebentäler (zum Beispiel extensiv genutzte Feuchtwiesenkomplexe, Ränder von Flachmooren, Weg- und Grabensäume, junge 1- bis 5-jährige Grünland-Brachestadien); Voraussetzung für das Vorkommen sind Bestände des Großen Wiesenknopfes (*Sanguisorba officinalis*) und eine ausreichende Anzahl von Nestern der Wirtsameisen (insbesondere *Myrmica rubra*)